

Ragnitzer Lebensart

GEMEINDE RAGNITZ

Gemeindezeitung

80 September 2026

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at
informativ und unparteiisch

VORWORT BÜRGERMEISTER



Liebe Ragnitzerinnen, liebe Ragnitzer, liebe Jugend!

Ein heißer, trockener und zugleich arbeitsreicher Sommer liegt hinter uns. Während unsere Landwirte bereits die Ernte einbringen, zeigt sich einmal mehr, wie wichtig vorausschauendes Handeln und nachhaltige Investitionen für die Zukunft in unserer Gemeinde sind.

Wasser: Gut vorbereitet für trockene Zeiten

Die anhaltende Trockenheit hat viele Gemeinden vor große Herausforderungen gestellt. Umso mehr freut es mich, dass sich die konsequenten Investitionen in unsere Wasserversorgung bewährt haben. Dank dieser Maßnahmen war die Trinkwasserversorgung in Ragnitz jederzeit gesichert.

Moderne Straßenbeleuchtung für mehr Sicherheit

Stillstand gibt es in Ragnitz nicht. Auch im Herbst setzen wir wichtige Projekte um. Ein weiterer Abschnitt der Straßenbeleuchtung wird auf moderne, energiesparende LED-Technologie umgestellt. Das sorgt für mehr Sicherheit, eine bessere Ausleuchtung und einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie.

Unsere Straßen bleiben in Schuss

Darüber hinaus investieren wir laufend in die Erhaltung unserer Gemeindestraßen. Von notwendigen Reparaturen bis hin zu umfassenden Sanierungsmaßnahmen arbeiten wir daran, die Infrastruktur in allen Ortsteilen bestmöglich zu erhalten. Solche Maßnahmen sind nicht immer spektakulär, leisten aber einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde.

- Reparaturen am Scheibenfeldweg in Haslach
- neue Dünnschichtdecke am Oberragnitzweg
- Generalsanierung des Niegelhellwegs in Badendorf
- Teilsanierungen beim Gertweg, Torwartlweg und Bachholzweg in Badendorf

Jeder investierte Euro in die Infrastruktur kommt allen Bürgerinnen und Bürgern zugute.

Frischer Start ins neue Schuljahr

Ein besonderes Anliegen sind mir unsere Kinder, Jugendlichen und Familien. In unserer Kinderkrippe, im Kindergarten sowie in der Volksschule wurden während der Sommerferien verschiedene Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, damit unsere jüngsten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger unter bestmöglichen Bedingungen in das neue Betreuungs- und Schuljahr starten können.

Besonders am Herzen liegt mir die Gratis-Schulheftaktion. Diese Unterstützung für Familien ist seit über 40 Jahren ein fester Bestandteil unserer Gemeinde und wird selbstverständlich fortgeführt.

Allen Kindern, Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen erfolgreichen Start in das neue Kindergarten- beziehungsweise Schuljahr, viel Freude beim Lernen, Entdecken und Wachsen sowie viele schöne Erlebnisse.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Pädagoginnen und Pädagogen sowie dem gesamten Betreuungspersonal in Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule für ihren wichtigen und engagierten Einsatz.

Gemeinsam für Ragnitz

Viele Anliegen, Ideen und Wünsche werden regelmäßig an die Gemeinde herangetragen. Das zeigt, dass die Menschen Interesse an ihrer Heimatgemeinde haben und diese aktiv mitgestalten möchten.

Als Bürgermeister ist es mir ein wichtiges Anliegen, unterschiedliche Zugänge zusammenzuführen und den Fokus stets auf das Wohl unserer Gemeinde zu richten. Daher freut es mich besonders, dass es im Gemeinderat immer wieder gelingt, wichtige Entscheidungen gemeinsam und häufig einstimmig zu treffen.

Eure Ideen sind gefragt

Gerade junge Menschen, Familien und engagierte Bürgerinnen und Bürger bringen wertvolle Perspektiven ein.

Gibt es Fragen, Anregungen oder Ideen für unsere Gemeinde?

Dann kommt einfach auf mich zu. Nach Terminvereinbarung nehme ich mir gerne Zeit für ein persönliches Gespräch. Gute Entscheidungen entstehen durch Offenheit, Dialog und Zusammenarbeit.

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst, Gesundheit, Zuversicht und viele schöne Momente in unserer Heimatgemeinde.

Euer Bürgermeister
Manfred Sunko



Abschied von Kinderbetreuerin Gertraude Lang

Nach vielen Jahren engagierter und liebevoller Tätigkeit wurde unsere langjährige Kinderbetreuerin Gertraude Lang feierlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Über Jahrzehnte hinweg hat sie mit großem Einfühlungsvermögen, Geduld und Herzlichkeit zahlreiche Generationen von Kindern begleitet, betreut und in einer wichtigen Lebensphase geprägt. Für viele Familien der Gemeinde Ragnitz war sie eine verlässliche Bezugsperson und hat mit ihrem Einsatz das Leben vieler Kinder bereichert.



Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung überreichte Bürgermeister Manfred Sunko im Namen der Gemeinde Ragnitz einen Blumenstrauß und Siefingtaler-Gutscheine und sprach Frau Lang seinen aufrichtigen Dank für ihren außergewöhnlichen Einsatz und ihre langjährige Treue aus.

Die Gemeinde Ragnitz bedankt sich herzlich für die vielen Jahre engagierter Arbeit, die Fürsorge und die unzähligen schönen Momente, die unsere Gerti den Kindern geschenkt hat.



Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute, beste Gesundheit, viele schöne Erlebnisse und vor allem Zeit, die sie nun ganz nach ihren eigenen Wünschen gestalten kann. ■

Veranstaltungen

OKTOBER	3.	Samstag	Herbst-Abschluss	TC Ragnitz	
			Erntedankfest	Pfarre	St. Georgen/Stfg.
	4.	Sonntag	Kastanienbraten	ÖKB	GH Ortner
	3. + 4.	Sa + So	Krampusmasken u. Perchten	Kasematten-Teufel	ESV Halle
	10.	Samstag	Kastanienbraten	Senioren	
			Heimspiel gegen Stallhofen	USV Ragnitz	Solutionpointarena
	22.	Donnerstag	Abschlussfahrt	Senioren	
	24.	Samstag	Heimspiel gegen Pölfing Brunn	USV Ragnitz	Solutionpointarena
			Benefizkonzert		Schloss Laubegg
	26.	Montag	Gemeindewandertag		
	31.	Samstag	Heimspiel gegen Voitsberg	USV Ragnitz	Solutionpointarena
NOV.	15.	Sonntag	Bockbieranstich	VP - Frauen	Buschenschank Großschmidt
	29.	Sonntag	Nikolausaktion	JVP	
DEZ.	5. + 6.	Sa. + So.	Nikolausaktion	JVP	JVP
	7.	Montag	Adventdörfl		Ludwig Kowald Platz
	12.	Samstag	Weihnachtsfeier	TC Ragnitz	GH Maurer
	26.+28.	Sa. – So.	Neujahrsgeigen	Pfarrmusikkapelle	

KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten



Mit Ende des Sommers blicken wir auf ein ereignisreiches und bewegtes Kindergarten,- und Krippenjahr zurück. Es war eine Zeit voller gemeinsamer Erlebnisse, fröhlicher Feste, wertvoller Begegnungen und vieler kleiner Momente, die unseren Alltag zu etwas Besonderem gemacht haben. Gleichzeitig richten wir den Blick voller Vorfreude auf das neue Kindergarten,- und Krippenjahr, in dem wir wieder viele Kinder und ihre Familien begleiten dürfen.

Den Abschluss des Kindergartenjahres feierten wir mit unseren Kindern auf ganz besondere Weise. Am Vormittag erwartete die Kindergartenkinder ein buntes Abschlussfest mit einer Schatzsuche in der Sandkiste, einem selbst gebastelten Wurfspiel, gemeinsamem Pizzabacken, einer Kinderdisco und natürlich einem köstlichen Eis. Es war ein Tag voller Lachen, Spiel, Spaß und Gemeinschaft.

Auch das Abschlussfest unserer Schulanfänger:innen war geprägt von liebevoll vorgetragenen Liedern und Gedichten. Die Kinder bereiteten uns einen wunderschönen Nachmittag und sorgten für viele berührende Momente. Der Abschied brachte Tränen und Wehmut mit sich, gleichzeitig aber auch Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern einen wunderbaren Start in der Schule und alles Gute für ihren weiteren Weg.

Natürlich verabschiedeten auch die Krippenkinder das Jahr mit einem stimmungsvollen Abschlussfest. Mit fröhlichen Liedern und Tänzen bereiteten sie ihren Familien große Freude und zeigten, wie viel sie im vergangenen Jahr gelernt und erlebt haben.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir auf diesem Weg allen Eltern aussprechen. Die liebevoll gestalteten und wertschätzenden Abschlussgeschenke haben uns sehr berührt und sind für das gesamte Team eine schöne Anerkennung unserer gemeinsamen Arbeit.



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedeten wir außerdem unsere langjährige Kollegin Gerti in ihren wohlverdienten Ruhestand. Für ihren engagierten Einsatz, ihre Herzlichkeit und die vielen Jahre, in denen sie zahlreiche Kinder begleitet hat, danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Glück und viele schöne Momente.

Für viele Kinder begann anschließend die wohlverdiente Ferienzeit. Einige von ihnen verbrachten noch abwechslungsreiche Tage in unserer Sommerbetreuung. Pool, Schatzsuche, kreatives Basteln und gemeinsames Spielen sorgten dabei für viel Spaß und Abkühlung.

Nach einer erholsamen Urlaubszeit sind auch wir als Team wieder mit frischer Energie zurückgekehrt. Derzeit bereiten wir unsere Gruppenräume für unsere neuen und die bereits vertrauten Kinder vor, damit sie gemeinsam mit ihren Familien einen herzlichen Start in unseren Einrichtungen erleben dürfen.

Gleichzeitig freuen wir uns, neue Kolleginnen in unserem Team begrüßen zu dürfen. In der Kinderkrippe verstärken Silke Ritter und Karin Riedl unser Team. Im Kindergarten dürfen wir Emelie Kermautz als neue Nachmit-





tagspädagogin herzlich willkommen heißen. Wir wünschen unseren neuen Kolleginnen einen guten Start und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen.

Mit großer Freude starten wir nun in ein neues Kindergarten,- und Krippenjahr voller neuer Begegnungen, spannender Entdeckungen und unvergesslicher gemeinsamer Momente.

Herzlichst - Astrid und das Team des Kindergartens und der Kinderkrippe ■





1a Klasse auf Tour: Das Finale vor den Sommerferien



Die Schüler:innen der 1a Klasse haben das erste Schuljahr geschafft. Die Vorfreude auf die Sommerferien war beim Sommerfest schon spürbar. Da wurde zum Lied „Hallo, kleine Maus“ von Sašo Avsenik und seinen Oberkrainern ein passender Ferientext vorgetragen:

Hallo kleine Maus, komm mit mir ein Stück nachhaus‘ und dann machen wir Ferien. Ich gebe dir mein Wort und du gibst mir auch dein Wort, hey, Sommerferien! Nach dem Lernen kommt der Spaß und wir geben jetzt Vollgas, schön wird unser Sommer. Das Schuljahr ist geschafft und wir sammel’n wieder Kraft, für die Ewigkeit!

Um das Schuljahr gebührend ausklingen zu lassen, tauschten wir in der letzten Schulwoche die Schultasche und das Klassenzimmer gegen den Rucksack. Die letzte Schulwoche stand ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Bei gemeinsamen Ausflügen erlebten wir interessante und spannende Momente, die uns noch lange nach den Ferien begleiten werden.

Am Montag verbrachten wir den Vormittag auf dem Bio-Hof von Familie Spath. Wir erhielten Einblicke in unsere Wiesenkräuter, erfuhren interessante Dinge über das Urgetreide Dinkel, machten einen erfrischenden „Wiesendudler“. Ein feines, selbstgemachtes Dinkeljausenbrot mit Kräuteraufstrich wurde mit Blüten und Mohn von jeder Schülerin und jedem Schüler selber verziert und verschmaust. Einen lustigen Abschluss fanden wir beim Geschicklichkeitswurfspiel „Cornhole“. Einen herzlichen Dank an Veronika Spath.

Am Dienstag hatten wir einen tollen Badetag im Freibad St. Georgen.



Am Mittwoch erhielten wir spannende und tolle Einblicke in die Berg- und Naturwacht. Die Kinder durften ein Vogelquiz mit unserer Schulassistentin Renate Strohriegl machen, die auch Mitglied bei der Berg- und Naturwacht ist. Bruno Köllinger beantwortete geduldig neugierige Fragen und die Kinder durften präparierte Tiere „angreifen“, „streicheln“ und gingen behutsam mit präparierten Libellen, Bienen oder Hirschkäfern um. Auch der Enkel Florian Köllinger erzählte den Kindern informative Dinge über Pflanzen und Tiere in unserer Umgebung. Die Kinder staunten nicht schlecht und sahen sich die Schautafeln ganz genau an. Herzlichen Dank!



Am Donnerstag wurde noch das Klassenzimmer gemeinsam geräumt und die gesamte Schule feierte einen feierlichen und stimmungsvollen Abschlussgottesdienst in der Kapelle im Schloss Laubegg.

Am Freitag gab es dann das ersehnte Zeugnis und die vierte Klasse wurde gebührend mit Musik und Spalier verabschiedet. Es gab so manche Träne und der Abschied fiel auch den Kindern sichtlich schwer.

Aber, Erinnerungen trägt man ewig im Herzen und die Schule ist geschafft und die Kinder „sammel‘n wieder Kraft für die Ewigkeit!“

Eva Hofer BA MA

Besuch der Kinderpolizei in der 3. Klasse



Anfang Juni durften wir an unserer Schule zwei Polizistinnen der Polizeiinspektion Wolfsberg im Schwarzautal begrüßen. Die Kinder freuten sich sehr über den Besuch und hatten viele Fragen an die beiden Beamtinnen.

Im Laufe des Vormittags erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel Wissenswertes über die Aufgaben der Polizei. Die Polizistinnen erklärten anschaulich, wie sie Menschen helfen, für Sicherheit sorgen und in unterschiedlichen Situationen Unterstützung leisten.

Außerdem erhielten die Kinder wichtige Informationen zum Thema Safer Internet. Dabei wurde besprochen, wie man sich sicher im Internet bewegt, welche Gefahren es geben kann und an wen man sich wenden kann, wenn man online unangenehme Erfahrungen macht.

Besonders spannend war die Vorstellung der Polizeiausrüstung. Die Kinder konnten verschiedene Ausrüstungsgegenstände aus nächster Nähe betrachten und erfuhren, wofür diese im Polizeialltag benötigt werden. Ein weiteres Highlight war die Besichtigung des Polizeiautos. Dabei durften die Kinder einen Blick in das Fahrzeug werfen und erfuhren viel über dessen Ausstattung.

Wir bedanken uns herzlich bei den beiden Polizistinnen für den interessanten Besuch und die vielen spannenden Einblicke in ihre Arbeit.



Schulfest

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 3. Juli 2026 unser diesjähriges Schulfest statt. Das Schulgelände war mit viel Liebe dekoriert und sorgte für eine fröhliche und festliche Atmosphäre.

Ein besonderer Höhepunkt waren die Beiträge der Klassen. Mit Liedern, Tänzen und weiteren Darbietungen begeisterten die Schülerinnen und Schüler die zahlreichen Besucherinnen und Besucher.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Der Elternverein kümmerte sich nicht nur um Speisen und Getränke, sondern übernahm die gesamte Organisation des Festes. Mit großem Engagement und Einsatz wurde so ein rundum gelungenes Schulfest ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein für die hervorragende Organisation und die tatkräftige Unterstützung! Ebenso bedanken wir uns bei allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Familien, die mit ihren Beiträgen und ihrer Teilnahme zu diesem wunderschönen Fest beigetragen haben.

56. Raiffeisen-Malwettbewerb

Mit großer Freude gratulieren wir den Siegerinnen unserer Schule beim 56. Raiffeisen-Malwettbewerb zum Thema „Unterwasserwelt“.

Mit viel Kreativität, Fantasie und Liebe zum Detail haben die Schüler:innen beeindruckende Kunstwerke gestaltet. Ihre Bilder zeigen die faszinierende Vielfalt der Meere mit bunten Fischen, Korallen, Meeresschildkröten und anderen Unterwasserbewohnern.

Wir sind stolz auf die hervorragenden Leistungen unserer Siegerinnen und bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre großartigen Beiträge. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.



ABC-Countdown – Mit Spaß in die Sommerferien







Die letzten Wochen des Schuljahres standen ganz im Zeichen unseres ABC-Countdowns. An jedem Schultag erwartete die Kinder passend zum jeweiligen Anfangsbuchstaben des Alphabets eine besondere Aktion.

So starteten wir beispielsweise mit A wie Apfeltag, es folgte B wie Blauer Tag, K wie Kuscheltiertag, L wie Lesetag, T wie Talentetag, oder V wie Verkleidetag. Jeden Tag gab es etwas Neues zu entdecken und alle freuten sich auf die abwechslungsreichen Aktivitäten.

Der ABC-Countdown sorgte für viele fröhliche Momente, stärkte die Gemeinschaft und machte die letzten Schulwochen zu einem besonderen Erlebnis. Mit viel Freude, Kreativität und guter Laune konnten wir das Schuljahr gemeinsam ausklingen lassen.

Spendenlauf für die Kinderkrebshilfe –

Gemeinsam für den guten Zweck

Mit großer Begeisterung fand an unserer Schule der Spendenlauf zugunsten der Kinderkrebshilfe statt. Unter dem Motto „Laufen für den guten Zweck“ waren alle Kinder mit vollem Einsatz dabei und zeigten, dass jeder einen wertvollen Beitrag leisten kann.

Jede gelaufene Runde zählte: Mithilfe von Gummibändern wurden die Runden der Kinder einfach und zuverlässig erfasst. So konnte jedes Kind sein Bestes geben – ganz unabhängig davon, wie viele Runden es schaffte. Gemeinsam wurde eine beachtliche Leistung erzielt.

Der Spendenlauf war ein voller Erfolg und ein echtes Highlight. Neben der Freude an der Bewegung stand vor allem der Gedanke im Mittelpunkt, anderen Kindern zu helfen. Wir sind stolz auf das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler und bedanken uns herzlich bei allen, die diese Aktion unterstützt haben. Gemeinsam konnten wir ein starkes Zeichen der Solidarität setzen.

Wasserspaß

Bei diesen heißen Temperaturen hilft nur eines: ein Tag mit viel Abkühlung! Bei strahlendem Wetter standen Spiel, Spaß und Teamgeist im Mittelpunkt.

Ein besonderes Highlight war ein spannender Staffellauf über verschiedene Hindernisse. Die Kinder mussten Wasser möglichst geschickt von einem Behälter zum anderen mit einem Schwamm transportieren. Am Ende wurde gemessen, welche Gruppe das meiste Wasser erfolgreich auf die andere Seite gebracht hatte. Dabei waren Geschicklichkeit, Schnelligkeit und gute Zusammenarbeit gefragt.

An vier abwechslungsreichen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler dann ihr Können allein unter Beweis stellen. Beim Angeln waren Geduld und Fingerspitzengefühl gefragt, während beim Zielschießen mit Wasserpistolen oder Schwämmen Treffsicherheit bewiesen werden musste.

Den krönenden Abschluss bildete eine ausgelassene Wasserschlacht. Niemand blieb trocken, und die Kinder genossen die willkommene Abkühlung bei sommerlichen Temperaturen. Mit vielen lachenden Gesichtern und schönen gemeinsamen Erinnerungen endete ein gelungener Tag.









Besuch bei Familie Tappler

Die zweite Klasse durfte in der letzten Schulwoche den Bauernhof von Familie Tappler besuchen. Die Schüler:innen durften Schweine und süße Ferkel aus nächster Nähe beobachten, Hasen streicheln und erfuhren viel Interessantes über das Leben und die Arbeit auf einem Bauernhof.

Außerdem wurden uns verschiedene landwirtschaftliche Maschinen gezeigt und erklärt.
Ein besonderes Highlight war das Basteln von kleinen Schweinen aus Heu. Dabei konnten alle ihrer Kreativität freien Lauf lassen.
Zur Stärkung gab es eine wohlschmeckende Jause mit regionalen Köstlichkeiten.

Es war ein abwechslungsreicher und lehrreicher Tag mit vielen schönen Eindrücken.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Tappler für diesen tollen Vormittag!

Public Viewing in der 3. Klasse

Fußballfieber zum WM-Auftakt

Fußballbegeisterung schon am frühen Morgen: Bereits um 5.45 Uhr trafen sich die Kinder der 3. Klasse zum gemeinsamen Public Viewing des ersten WM-Spiels der österreichischen Nationalmannschaft gegen Jordanien. Mit rot-weiß-roten Accessoires, guter Laune und jeder Menge Spannung verwandelte sich das Klassenzimmer kurzerhand in eine kleine Fan-Zone.

Von der ersten Minute an wurde mitgefiebert, gejubelt und die Mannschaft lautstark unterstützt. Das gemeinsame Public Viewing sorgte für ein besonderes Gemeinschaftserlebnis und einen unvergesslichen Start in den Schultag.

Im Anschluss hatten die Eltern ein liebevoll vorbereitetes WM-Frühstück für die ganze Klasse organisiert. Ein herzliches Dankeschön dafür!

















Abenteuerreiche Projekttage der 4. Klasse

Lernen, entdecken und gemeinsam unvergessliche Erinnerungen sammeln – unter diesem Motto standen die Projekttage der 4. Klasse der VS Laubegg, die den Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Den Auftakt machte der Ausflug zum Lipizzaner Gestüt. Dort erhielten die Kinder interessante Einblicke in die Welt der berühmten weißen Pferde. Anschließend war im Kletterpark Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist gefragt. Mit viel Begeisterung meisterten die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Parcours.

Auf eine Reise in die Vergangenheit begaben sich die Kinder beim Besuch des Freilichtmuseums Stübing. Die historischen Bauernhäuser und Werkstätten vermittelten anschaulich, wie die Menschen früher gelebt und gearbeitet haben. Mit großem Interesse entdeckte die 4. Klasse viele spannende Details und durfte auch so manche traditionelle Technik ausprobieren.

Natürlich durfte auch ein Besuch der steirischen Landeshauptstadt Graz nicht fehlen. Bei einem Rundgang durch die Altstadt lernten die Kinder zahlreiche Sehenswürdigkeiten kennen. Besonders beeindruckend war der Aufstieg auf den Schlossberg mit der Seilbahn sowie ein Einblick in den berühmten Uhrturm.

Der Besuch des Landeszeughauses gefiel den Kindern auch sehr. Dort sorgte die eindrucksvolle Sammlung historischer Rüstungen und Waffen für großes Staunen.

Ein weiteres Highlight war ein spannender Vormittag im Wald. Gemeinsam mit einem Waldpädagogen erkundeten die Kinder die Natur mit allen Sinnen. Sie lernten heimische Pflanzen und Tiere kennen, erfuhren viel Wissenswertes über den Lebensraum Wald.

Den stimmungsvollen Abschluss der Projekttage bildete eine Lesenacht in der Schule. Nach einem gemeinsamen Lagerfeuer wurde gelesen, gelacht und noch lange miteinander geplaudert. Das Übernachten im Klassenzimmer war für viele Kinder ein besonderes Erlebnis und rundete die ereignisreichen Tage perfekt ab.

Mit vielen neuen Eindrücken, wertvollen Erfahrungen und schönen Erinnerungen blicken die Schülerinnen und Schüler auf den Abschluss der 4. Klasse zurück.



Änderung bei der Ausgabe der Gelben Säcke - Hauptverteilung 2027

Die Gelben Säcke werden nicht mehr wie gewohnt, von den Gemeindearbeitern zugestellt, sondern können
ab 16. November 2026 bis Ende Februar 2027 während den vÖffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden.
Mengenregelung: 1 Rolle für 1-2 Personen-Haushalte
2 Rollen ab 3 gemeldete Personen im Haushalt
Nach der Hauptverteilung ist es jederzeit möglich, weitere Säcke im Gemeindeamt abzuholen.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.

VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.

ÖSTERREICH SAMMELT

Was gehört in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack?

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN



- **Joghurt- und andere Becher**
- **Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.**
- **Folien**
- **Chipssackerl oder -dosen**
- **Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben**



- **Folienverpackungen (z.B. Multipack)**



- **Plastikflaschen**

wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.



- **Getränkekartons**

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen – flach drücken!

UND
ALLE METALLVERPACKUNGEN



- **Verpackungen aus Metall und Aluminium wie**

Aluschalen und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen



Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen.

Bitte nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.



NEIN, DANKE:

- **Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie**

Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen mit Restinhalt

- **Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie**

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.

- **Andere Abfälle wie**

Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z.B. Silikonkartuschen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z.B. Windeln), Verpackun-gen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbe- hälter), Pfandgebinde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Lack-dosen mit Restinhalt (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/ verdichtete Abfälle etc.



Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.
Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.

Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung.



oesterreich-sammelt.at

Kinder-Tennis





In der zweiten Ferienwoche verwandelte sich die Tennisanlage in Ragnitz in eine lebendige Sportarena. So viele tennisbegeisterte Kinder stürmten die Plätze. Selbst das Wetter konnte die Stimmung nicht trüben: Bei Regen wichen die jungen Talente einfach flexibel in die Eishalle aus.

Mit vollem Einsatz und viel Spaß lernten die Kinder spielerisch den Umgang mit Schläger und gelber Filzkugel. Neben dem Training standen die Freude an der Bewegung und das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Der große Höhepunkt war der Finaltag, an dem die Kinder stolz ihr Können zeigten und von den Zuschauern gefeiert wurden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem engagierten Trainerteam und allen Helfern, die diese erfolgreiche Woche möglich gemacht haben.









FIT IN DEN HERBST

Bewegung ist etwas Selbstverständliches und Einfaches – und trotzdem fällt es uns manchmal schwer, uns dazu aufzuraffen. „Ich bin zu alt“, „Ich habe keine Zeit“, „Ich bin zu müde“ oder „Alleine habe ich keine Lust“ – die Ausreden sind vielfältig. Dabei ist der schwierigste Schritt oft jener von der Couch aufzustehen und einfach anzufangen.

Und genau darum geht es: Bewegung muss nicht anstrengend, intensiv oder schweißtreibend sein. Ich verwende bewusst das Wort Bewegung und nicht Sport. Denn jeder Mensch kann sich körperlich betätigen – unabhängig von Alter, Fitnesslevel oder Lebenssituation. Es geht dabei nicht in erster Linie ums Abnehmen, sondern um Gesundheit und Wohlbefinden.

Regelmäßige, dem eigenen Können angepasste Bewegung hilft dabei, Muskulatur und Beweglichkeit zu erhalten, Kreislauf und Stoffwechsel anzuregen und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Auch unsere Muskulatur erfüllt wichtige Funktionen im Körper: Wenn wir unsere Muskeln „brennen“ lassen, werden unter anderem sogenannte Myokine freigesetzt. Diese Botenstoffe sind wichtig für Wachstums- und Regenerationsprozesse unseres Körpers. Bewegung ist damit ein wichtiger Bestandteil eines gesunden und aktiven Lebensstils und kann unser Immunsystem positiv unterstützen.

Fangen Sie klein an! Versuchen Sie lieber, täglich ein wenig Bewegung in Ihren Alltag einzubauen, als sich einmal pro Woche völlig auszupowern.

Schon 5–10 Minuten können sinnvoll sein: ein paar Mobilisationsübungen am Morgen, einige Kräftigungsübungen oder ein bewusster Moment für Dehnung und Beweglichkeit. Jeder Schritt zählt!



Eine optimale Ergänzung zu diesen kurzen täglichen Bewegungseinheiten ist ein Ganzkörpertraining einmal pro Woche. Dazu lade ich Sie herzlich ein, sich meiner Laubegger Turngruppe anzuschließen!

Wir treffen uns immer montags von 19:00 bis 20:00 Uhr im Turnsaal der VS Laubegg.

Nutzen Sie die Gelegenheit, ganz entspannt in mein Bewegungsprogramm hineinzuschnuppern.

Unser abwechslungsreiches Programm umfasst unter anderem:
Mobilisations- und Rückenübungen, sanfte Kräftigungsübungen, Stabilisation und Gleichgewicht, Stretching und Faszienübungen,...

Mein Ziel ist es, ein abwechslungsreiches, motivierendes und gesundheitsorientiertes Programm zu bieten!
Ich freue mich auf viele gemeinsame und bewegte Einheiten, mit denen wir gemeinsam aktiv und fit in den Herbst starten!

Ihre Fitness- und Gesundheitstrainerin Nina Schlögl ■



JVP RAGNITZ

Am 18. Juli fand in Ragnitz unser Riesenwuzzler-Turnier statt. Zu Beginn zeigte sich noch die Sonne, später setzte Regen ein. Davon ließen sich die teilnehmenden Mannschaften jedoch nicht aufhalten. Mit viel Einsatz, Teamgeist und Spaß wurde bis zum Schluss gespielt.

Auch die zahlreichen Besucher sorgten für gute Stimmung und feuerten die Teams trotz des wechselhaften Wetters kräftig an. Das Turnier war ein gelungenes Event für Jung und Alt und zeigte einmal mehr den starken Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mannschaften, Helferinnen und Helfer sowie Unterstützer, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.







BUCHTIPP-DOPPELPACK:

Überlebens-Handbuch für die hormonelle Apokalypse

Herrscht im Schlafzimmer neuerdings abwechselnd arktischer Frost (Fenster auf!) oder tropische Hitze (Fenster zu!)? Liegt die Butter im Schuhschrank und der Ehegatte zitternd hinterm Sofa, weil er falsch geatmet hat? Herzlich willkommen in den Wechseljahren! Damit Ihre Ehe diese biologische Kernschmelze überlebt, kommen hier zwei geniale Rettungsanker für den Nachttisch.



Für Sie: „Woman on Fire“

Die Gynäkologin Sheila de Liz räumt herrlich unverkrampft mit dem Tabu der Menopause auf.

Sie erklärt, warum sich die Hormone ab Mitte 40 aufführen wie eine Teenie-Band auf Abschiedstournee – inklusive Randale im Gehirn und plötzlicher Sendeausfälle: „Was wollte ich nochmal im Keller?“.

Ihr Fazit: Das Ganze ist keine medizinische Traueranzeige für die Jugend, sondern der Startschuss für eine verdammt feurige, neue Lebensphase!

Woman on Fire | Dr. med. Sheila de Liz | Rowohlt Verlag | ca. 16,00 €



Für Ihn: „Meine Frau hat Wechseljahre. Ich auch.“

Was macht Mann, wenn die Liebste wegen einer falsch gefalteten Decke eine mittelschwere Staatskrise ausruft? Atmen. Und dieses Buch lesen! Der Autor beschreibt in seinem urkomischen Erfahrungsbericht das nackte Überleben als Ehemann an der Hormonfront.

Vom ahnungslosen Beobachter mutiert er zum krisenerprobten Wechseljahres-Manager. Ein liebevoller, extrem witziger Leitfaden für Männer, die ihre Frauen lieben, aber auch gerne ihre eigene Haut retten wollen.

Fazit: Zusammen lachen schweißt zusammen – lesen Sie es, bevor Ihre Partnerin die Koffer packt oder Sie ausquartiert!

Meine Frau hat Wechseljahre. Ich auch. | Sascha Sommer | Unabhängig erschienen | ca. 12,90 €

Feier der **Jubilare** des 2. Quartals 2026

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ragnitz lud die Jubilare des 2. Quartals 2026 herzlich ins Golfrestaurant ein, um gemeinsam auf die Geburtstage anzustoßen. In gemütlicher Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, einige gesellige Stunden miteinander zu verbringen, Erinnerungen auszutauschen und anregende Gespräche zu führen.





Bruder Elmar feierte im Schloss Laubegg seinen 90. Geburtstag.

Großes Bild von links nach rechts: Karl Heinz **Kaiser,** 70; Franz **Lambauer,** 70; Theresia Holz**mann,** 85; Margarete **Teichtmeister,** 70; Christine **Pucher,** 75; Johann **Gnaser,** 70; Monika **Adam,** 85; GK Felix **Dornhofer;** Bruno **Ilesic,** 75; Vizebgm. Rudolf **Stradner;** Gerda Zach, Begleitung; Heribert **Zach,** 90; Maria **Paier,** 75; Katharina **Zach,** 91; Cäcilia **Hohl,** 92 (sitzend); Maria **Rath,** 92; Bgm. Manfred **Sunko**

Weitere Jubilare: Gertrude **Kowald** 85; Karl **Lückl** 80; Josef **Lückl** 75; Ludmilla **Mayer** 75; Ilse **Ritz** 70!





Gelebte Gemeinschaft inmitten von Ragnitz

Volkstanz, Musik und regionale Küche:

Das 3. Ragnitzer Herbstln der ÖVP

Bereits zum dritten Mal lud die Ragnitzer Volkspartei am Sonntag, dem 6. September 2026, zu ihrem Herbstfest in das Schloss Laubegg ein.

Den Auftakt bildete eine Festmesse, zelebriert von Mag. Johann Schrei. Bei traumhaftem spätsommerlichem Wetter folgten anschließend zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Ragnitz und den Nachbargemeinden der Einladung in den herbstlich geschmückten Schlosshof. Strohballen, Maiskolben und geschnitzte Kürbisse bildeten die Kulisse, der dekorierte Traktor war vor allem bei den jüngsten Gästen das beliebteste Fotomotiv.



Für das Programm sorgten die Tänzerinnen und Tänzer der ARGE Volkstanz unter der Leitung von Zita Maitz mit mehreren Auftänzen sowie die Kellerstöckl-Musi, die den Nachmittag musikalisch begleitete. Großen Anklang bei Groß und Klein fanden außerdem das Nagl-Turnier der JVP, eine Hüpfburg, Kinderschminken und die Bastelecke.

Kulinarisch sorgten unter anderem Kesselgulasch, Sterz, Bauernkrapfen und ein Strudelbuffet sowie der Weinstand für das leibliche Wohl. Die Bewirtung übernahmen wie in den Vorjahren ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, tatkräftig unterstützt von der Jugend, die beim Aufbau, in der Organisation und im Ausschank mitarbeitete.

„Das Herbstln ist zu einer fixen, wiederkehrenden Veranstaltung im Ragnitzer Terminkalender geworden. Mein Dank gilt den zahlreichen Gästen, den Mitwirkenden und vor allem unserem Team, das wieder ein großartiges Fest für Alt und Jung auf die Beine gestellt hat“, so Ortsparteiobmann Bürgermeister Manfred Sunko.

Die ÖVP Ragnitz freut sich über den großen Zuspruch und bedankt sich nochmals bei allen Gästen, den zahlreich erschienenen Ehrenbürgern der Gemeinde und den Ehrengästen. ■










Pfiat di!
Schön dass
du da warst!













IST IHR HANDY SICHER?

Als Marie und Lukas ihre neuen Smartphones auspacken, ist die Vorfreude groß – bis Lukas es fallen lässt. Riss im Display, keine Handyversicherung. Doch Marie meint, der Schaden sei durch die **Haushaltsversicherung** gedeckt. Stimmt das tatsächlich?

Wahrheit und Mythos

Grundsätzlich schützt die **gesetzliche Gewährleistung** in den ersten beiden Jahren, wenn es zu Herstellermängeln kommt. In **Ausnahmefällen** sind gewisse Schäden in der Haushaltsversicherung gedeckt – allerdings nur an vertraglich festgehaltenen Orten und im Falle eines Schadens, der in der Haushaltsversicherung versichert ist.

Retter in Not: Die Handyversicherung

Damit Ihr Smartphone geschützt ist, deckt eine **Handyversicherung** unter anderem Fall-, Bruch-, Flüssigkeits- und Feuchtigkeitsschäden sowie Bedienungsfehler ab. Auch Diebstahl, Blitzeinschlag, Brand und vorsätzliche Beschädigungen durch Dritte sind meist mitversichert. Einige Handyversicherungen übernehmen sogar Kosten für missbräuchliche Telefonate nach einem Diebstahl.

Was wir für Sie tun können

Die Auseinandersetzung mit Versicherungen ist oft mühselig. Wir prüfen Ihre Verträge und helfen, wenn die Versicherung zu Unrecht nicht zahlt.

Jetzt bei Ihrer EFM Ragnitz beraten lassen!



Wolfgang Rohrer
Versicherungsmakler

EFM Ragnitz
Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at

MIT ÜBER 75 STANDORTEN
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

SENIORENRUNDE RAGNITZ



Abfahrt am Donnerstag, dem 11. Juni 2026 um 7 Uhr ab Oberragnitz stand auf der Einladung. Ziel: Der Neusiedlersee.

In Grimmenstein stärkten wir uns zuerst einmal mit einem guten Frühstück, denn das Mittagessen sollte es diesmal erst nach 14 Uhr geben.

Die nächste Station war das Rosarium im Doblhoffpark in Baden. Die Hauptblüte war durch die große Hitze zwar schon vorbei, aber wir konnten uns trotzdem noch an wunderschönen Rosen und vielen anderen Gewächsen erfreuen.

Um 14 Uhr bestiegen wir in Mörbisch das Schiff. Wir wurden mit Musik und einem Stamperl begrüßt. Bis das versprochene Gegrillte serviert wurde, dauerte es zwar eine Weile, dafür war es aber ganz frisch und hat uns sehr gut geschmeckt. Der Gratiswein? Na ja! Man konnte ja auch Mineralwasser kaufen!

Nach einer Rundfahrt am See bestiegen wir kurz unseren Bus, denn im Ort gab es noch einen kurzen Stopp für ein köstliches Schleckeis.

Danach ging es wieder zurück in Richtung Heimat. Ulrike Müller





2. Zukunftsabend über KI in Ragnitz



Bereits im vergangenen Jahr widmete sich ZFR (Zukunft für Ragnitz) bei einem Zukunftsabend dem Thema Künstliche Intelligenz (KI). Das positive Feedback und vor allem die zunehmende Auseinandersetzung mit den Chancen, aber auch den Schattenseiten von KI waren Anlass, das Thema erneut aufzugreifen. Am 26. Mai 2026 fand daher um 18 Uhr ein weiterer Impulsabend unter dem Titel „Was ist noch echt, trotz Digitalisierung und KI?“ statt.

Aktuelle Beispiele

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie wir in einer zunehmend digitalen Welt noch zwischen echten und künstlich erzeugten Inhalten unterscheiden können. Anhand aktueller Beispiele wurde gezeigt, wie Fake-Inhalte für Betrug eingesetzt werden und mit welch vergleichsweise einfachen Mitteln sich täuschend echte Inhalte erstellen lassen. Das reicht von gefälschten Nachrichten und Anrufen, bei denen etwa Familienangehörige oder Behörden imitiert werden, bis hin zu manipulierten Social-Media-Inhalten und vollständig gefälschten Accounts, die reale Persönlichkeiten nachahmen. Ziel solcher Betrugsversuche ist häufig, Vertrauen zu gewinnen und sich dadurch Geld, persönliche Daten oder Kontakte zu erschleichen.

Informationsweitergabe im Wandel

Felix Dornhofer, MA leitete den Abend ein und machte deutlich, dass wir alle Teil unterschiedlichster Communities sind: beruflich, freundschaftlich, familiär und gesellschaftlich. Er zeigte auf, wie sich die Weitergabe von Informationen historisch, insbesondere in den vergangenen Jahren verändert hat und welche Bedeutung dabei Bild, Sprache und Text einnehmen. Gleichzeitig ging er der Frage nach, welchen Menschen und Institutionen wir besonders vertrauen und weshalb Betrüger genau dieses Vertrauen ausnutzen, indem sie beispielsweise Familienmitglieder, Behörden oder andere vertraute Personen imitieren.

Internationales KI-Wissen und Praxiserfahrung

Als KI-Experte war Berndt Hamböck zu Gast. Er beschäftigt sich bereits seit den 1990er-Jahren mit Softwareentwicklung und war in seiner langjährigen Karriere unter anderem als Consulting Manager, Team Leader, Project Leader, Head of Development und seit 2012 als CEO tätig. Zu seinen Stationen zählen unter anderem das Bundesministerium für Inneres, das United Nations Office on Drugs and Crime (UNO/UNODC), Microsoft sowie weitere international tätige Unternehmen.

Mit seinem umfangreichen Know-how und seiner langjährigen Erfahrung bezüglich Software-Entwicklung, KI, Algorithmen und Apps zeigte Berndt Hamböck eindrucksvoll, wie Künstliche Intelligenz sinnvoll eingesetzt werden kann, aber auch, welche Risiken und Missbrauchsmöglichkeiten damit verbunden sind. Besonders praxisnah wurde vermittelt, woran sich Fake-Inhalte erkennen lassen, wie man sich davor schützen kann und wie man im Ernstfall richtig reagieren sollte.

Resümee des Abends

Der Abend machte damit deutlich: KI eröffnet enorme Chancen. Gleichzeitig wird es immer wichtiger, Informationen kritisch zu hinterfragen, Quellen zu prüfen und Vertrauen nicht mit Leichtgläubigkeit zu verwechseln.

Felix Dornhofer, MA ■



FLIPPTOBERFEST 2026

10. OKTOBER AB 14.00 UHR

Wie im letzten Jahr findet auch heuer wieder das Flipptoberfest statt! Am Samstag, 10. Oktober 2026 ab 14 Uhr erwartet euch ein Nachmittag voller Spaß, Spannung und guter Stimmung für die ganze Familie. Wie bereits im Vorjahr gibt es wieder unser Flipperturnier, bei dem tolle Preise gewonnen werden können (Anmeldung bei Festbeginn).
Außerdem wartet erneut eine große Verlosung mit vielen wertvollen Preisen auf euch. Zu gewinnen gibt es unter anderem Fleischkörbe, Gutscheine und verschiedene Sachpreise. Und das Beste: Jeder Gast kann an der Verlosung teilnehmen! Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag beim Flipptoberfest 2026! ■



Modern Wohnen im Grünen:
Feierliche Wohnungsübergabe durch ÖWG Wohnbau in Ragnitz

Zwischen Naturidylle und modernem Wohnkomfort ist in Ragnitz im Bezirk Leibnitz ein neues Zuhause für viele Menschen entstanden: Im Beisein von Bürgermeister Manfred Sunko, Vertreter:innen der Gemeinde und von ÖWG Wohnbau erfolgte am 3. Juni 2026 die feierliche Übergabe von 28 geförderten Mietwohnungen im südsteirischen Ragnitz an ihre neuen Bewohner:innen.

ÖWG Wohnbau schafft seit über 75 Jahren attraktiven und leistbaren Wohnraum. Dieses Engagement wurde nun auch in Ragnitz fortgesetzt. Nachdem bereits im September 2024 der erste Bauabschnitt mit 14 geförderten Mietwohnungen fertiggestellt wurde, folgte nun in direkter Nachbarschaft, in Gundersdorf 42, 43, 44 und 45, der zweite Abschnitt des Wohnprojekts. Es sind bereits alle neuen Wohnungen vergeben.

Das Wohnensemble in idyllischer Lage

Nach den Plänen von ARGE Arch. Grabner-Trummer und Arch. Konrad entstanden in Gundersdorf in der Gemeinde Ragnitz an der Stiefing vier dreigeschossige Wohngebäude mit insgesamt 28 Wohnungen. Die Häuser wurden in Massivbauweise mit Satteldächern mit Photovoltaik-Paneelen errichtet. Die moderne und funktionale Architektur überzeugt durch klare Linien und eine kompakte Bauweise. Die in Weiß gehaltenen Gebäude vermitteln eine warme und natürliche Ausstrahlung. Baubeginn war im September 2024, nach nur 21 Monaten Bauzeit konnten die Wohnungen nun fertiggestellt werden.

Die neuen Häuser befinden sich in idyllischer Ruhelage. Zur Naherholung bietet das nahgelegene Stiefingtal vielfältige Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten. Kindergarten, Schule sowie Geschäfte des täglichen Bedarfs sind mit dem Auto schnell erreichbar. Auch die Autobahn befindet sich nur wenige Kilometer entfernt.

Durchdachter Wohnkomfort innen und außen

Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, die zwischen 53 bis 89 Quadratmeter groß sind, verfügen alle über einen Balkon oder eine Terrasse mit Gartenfläche. Damit überzeugt das Projekt nicht nur durch hochwertiges Wohnen im Inneren, sondern auch durch Freiraum im Außenbereich. Alle Wohnungen verfügen über Einbauküchen inklusive Elektrogeräte. Den Mieter:innen steht zudem ein Kellerabteil zur Verfügung, das zusätzlichen Stauraum bietet. Je Wohnung ist ein überdachter PKW-Abstellplatz inkludiert. Ebenso gibt es Besucher:innenparkplätze.

Kontinuität in der Region

Mit der Übergabe der neuen Wohnungen, die eine Gesamtnutzfläche von 2.126,30 Quadratmeter aufweisen, leistet ÖWG Wohnbau einen weiteren Beitrag zur Schaffung von leistbarem Wohnraum in der Region. ÖWG Wohnbau hat in der Gemeinde Ragnitz von 1980 bis 2026 insgesamt 74 Wohnungen errichtet.

„Mit diesem Projekt schaffen wir in Ragnitz attraktiven und leistbaren Wohnraum in idyllischer Ruhelage. Wir freuen uns über die Fertigstellung und über die feierliche Übergabe an die neuen Bewohnerinnen und Bewohner. In den letzten Jahren hat die Bevölkerung in Ragnitz stetig zugenommen, daher können wir mit diesem neuen Wohnprojekt einen Beitrag dazu leisten, den wachsenden Wohnraumbedarf in der Gemeinde zu decken“, freut sich DI Hans Schaffer, Vorstandsdirektor von ÖWG Wohnbau.

„Mit der Übergabe der neuen ÖWG-





Wohnungen hier in Gundersdorf stärken wir die Attraktivität unserer Gemeinde Ragnitz als Wohlfühlort. Die Kombination aus moderner Architektur und der idyllischen Ruhelage im südlichen Stiefingtal bietet unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Zuhause mit höchster Lebensqualität. Jede Schlüsselübergabe bedeutet neue Nachbarschaften, neues Leben und ein starkes Fundament für die Zukunft unserer Gemeinde. Attraktiver Wohnraum braucht auch die richtige Infrastruktur. In Ragnitz gelingt uns genau diese Verbindung: Ein modernes, ländliches Zuhause für Familien und Singles, die die Natur schätzen und dennoch Kindergarten, Schule und Arbeitsplätze schnell erreichen können. Besonders ist auch die Offenheit unserer Bürgerinnen und Bürger gegenüber allen Zugezogenen, welche herzlich in allen Vereinen und Organisationen willkommen geheißen werden“, so Bürgermeister Manfred Sunko.

Die neuen Wohnungen sind wie gewohnt provisionsfrei mit unbefristeten Mietverträgen und orientieren sich am Kostendeckungsprinzip, was bedeutet, dass alle Einnahmen zur Deckung verwendet werden, ohne Gewinnabsichten. ■











Von Ragnitz an die steirische Spitze

Viele von uns erinnern sich bestimmt noch gerne an den Landesentscheid Pflügen 2025 in St. Georgen an der Stiefing zurück. Dort durften wir als Landjugend Ortsgruppe St. Georgen an der Stiefing nicht nur zahlreiche Pflüger und Gäste bei uns begrüßen, sondern auch unserem Landjugendmitglied Michael Koweindl aus Laubegg bei seinem ersten Landesentscheid die Daumen drücken.

Im August 2025 sammelte er auf heimischem Boden seine ersten Wettbewerbserfahrungen. Nur ein Jahr später gelang ihm beim Landesentscheid Pflügen in Hatzendorf bereits der Sprung ganz nach oben auf das Siegerpodest. Wie bemerkenswert dieser Erfolg ist, zeigt ein genauerer Blick auf die hohen technischen Anforderungen sowie die umfangreichen Bewertungskriterien des Wettbewerbs.

Bereits die Spaltfurche muss über die gesamte Feldlänge gleichmäßig breit und tief sowie sauber ausgeräumt sein. Beim anschließenden An- und Keilpflügen kommt es darauf an, dass der Boden vollständig durchschnitten und gewendet wird und alle Furchen dieselbe Höhe, Breite und Form aufweisen. Der Drehpflug wird nach jeder Fahrt gewendet, damit die Erde stets in dieselbe Richtung abgelegt wird. Dabei müssen Arbeitstiefe, Neigung und Schnittbreite des Pfluges genau aufeinander abgestimmt sein. Bewertet werden außerdem die gleichmäßige Krümelung des Bodens, ein dichter Furchenschluss und die vollständige Unterbringung von Stoppeln, Wurzeln und sonstigem Bewuchs. Auch das präzise Ein- und Aussetzen des Pfluges, eine schmale und sauber ausgeräumte Schlussfurche, die Geradheit sowie der Gesamteindruck der bearbeiteten Fläche fließen in die Wertung ein. Insgesamt können 135 Punkte erreicht werden. Für eine erfolgreiche Teilnahme braucht es daher höchste Konzentration, technisches Verständnis und ein ausgezeichnetes Gespür für Traktor, Pflug und Boden.



Michaels Landessieg ist nicht nur ein großartiger persönlicher Erfolg, sondern auch ein besonderer Grund zur Freude für unsere gesamte Ortsgruppe St. Georgen an der Stiefing. Innerhalb nur eines Jahres entwickelte er sich vom erstmaligen Teilnehmer zum besten Pflüger der Kategorie Drehpflug Standard in der Steiermark und löste damit das Ticket für den Bundesentscheid Pflügen 2027. Somit wird uns Michael am 20. und 21.08.2027 beim Bundesentscheid Pflügen in Mureck vertreten und sich dort mit den besten Pflügern Österreichs messen.

Lieber Michael, wir gratulieren dir von Herzen zu dieser herausragenden Leistung! Wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir bereits jetzt viel Erfolg, eine ruhige Hand und gerade Furchen beim Bundesentscheid 2027. Julia Strohmayer ■











Schlösserwanderung Laubegg

Geführte Wanderung

Im Rahmen der Bewegungsrevolution führte Bürgermeister Manfred Sunko eine erfreulich große Wandergruppe mit seinem fundierten historischen Wissen durch die reizvolle Landschaft der Gemeinde. Die Route führte vom Gemeindezentrum zum Schloss Laubegg und wieder zurück.

Während der Wanderung erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessante Einblicke in die Geschichte und kulturelle Bedeutung der Region. Ein besonderer Höhepunkt war die Führung durch das Schloss Laubegg und den beeindruckenden Schlossgarten, die bei allen Beteiligten großen Anklang fand.

„Es ist mir eine besondere Freude, die Geschichte unserer Heimat mit Bewegung und Begegnung zu verbinden. Unsere Region hat kulturell und historisch viel zu bieten, und solche gemeinsamen Aktivitäten stärken zugleich das Miteinander in unserer Gemeinde“, betonte Bürgermeister Manfred Sunko.

Die hohe Teilnehmerzahl und die durchwegs positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Angebote der Bewegungsrevolution großen Zuspruch finden und einen wertvollen Beitrag für Gemeinschaft, Gesundheit und regionale Verbundenheit leisten.

Besonders geschätzt wurden auch die spontanen Erfrischungen, die von Anrainernund Anwohnern für die durstigen Wanderinnen und Wanderer bereitgestellt wurden. Diese herzliche Geste unterstreicht einmal mehr die Ragnitzer Gastfreundschaft und trug wesentlich zum gelungenen Verlauf der Veranstaltung bei. ■









Bewegung schenkt Lebensqualität

GROSSE HILFE. GANZ NAH.

HILFSWERK

ÖSTERREICHS Nr.1 IN DER PFLEGE ZU HAUSE

Selbst einkaufen gehen, Freunde besuchen, im Garten arbeiten oder einfach sicher vom Sessel aufstehen: Oft sind es die ganz alltäglichen Dinge, die Lebensqualität und Selbstständigkeit ausmachen. Damit sie möglichst lange erhalten bleiben, spielt Bewegung eine entscheidende Rolle.

Unter dem Jahresschwerpunkt „Bewegung schenkt Lebensqualität." widmet sich das Hilfswerk heuer der Frage, wie wir mit einem gesunden Lebensstil dazu beitragen können, auch im höheren Alter fit, mobil und selbstständig zu bleiben.

Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern

Wie das gelingen kann, zeigt der neue Hilfswerk-Ratgeber „Bewegung schenkt Lebensqualität – Ihr Ratgeber für ein bewegtes Älterwerden". Auf 26 Seiten bietet die Broschüre viele praktische Tipps, leicht umsetzbare Übungen und verständliche Informationen rund um Bewegung und Mobilität im Alter. Themen sind unter anderem starke Muskeln und Knochen, Sturzprävention, Bewegung bei Schmerzen, Gehirntraining, geeignete Hilfsmittel und Möglichkeiten, auch bei körperlichen Einschränkungen aktiv zu bleiben.

Bestellen Sie jetzt Ihre kostenlose Broschüre beim Hilfswerk Steiermark bei marketing@hilfswerk-steiermark.at

Weitere Informationen finden Sie auch unter hilfswerk.at/bewegt-altern ■

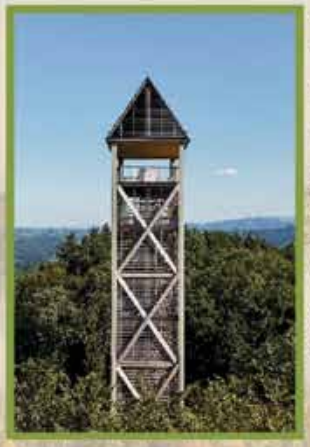




Weil Tourismus Freizeitangebote schafft

Infos & Neuigkeiten aus der Südsteiermark

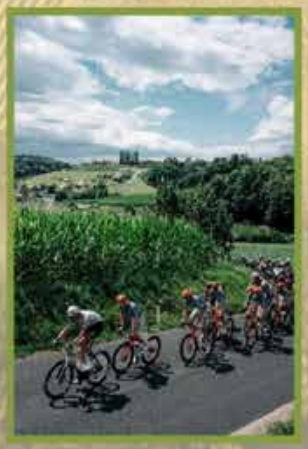
SÜD STEIERMARK
Echt. Erlebt. Erzählt.



Die Blickwechsel-Tour:
Aussichten erfahren. Wege erwandern.

Abwechslungsreiche Fahrradetappen, besondere Aussichtspunkte und genussvolle Zwischenstopps laden dazu ein, unsere Region aus neuen Blickwinkeln zu erleben. Die Blickwechsel-Tour verbindet sechs Fahrradetappen entlang der Südsteirischen, Sausaler und Schilcher Weinstraße mit kurzen Wanderwegen. Als Ausgangspunkte dienen gut erreichbare Orte entlang der Strecke. Elf Aussichtstürme bilden besondere Ankerpunkte der Tour und eröffnen neue Perspektiven auf unsere vertraute Landschaft.

Jetzt den Blickwechsel wagen!



Radsport trifft Weinkulturlandschaft
Tour of Austria zu Gast in der Südsteiermark

Im Jubiläumsjahr „75 Jahre Tour of Austria" wurde die Südsteiermark zur Bühne des internationalen Spitzenradsports. Die Etappen führten durch unsere vertraute Weinlandschaft entlang der Schilcher-, Sausaler- und Südsteirischen Weinstraße und brachte die besondere Atmosphäre der Tour direkt in unsere Region. Mit anspruchsvollen Anstiegen, kurvenreichen Straßen und weiten Ausblicken bot die Südsteiermark beste Voraussetzungen für eine spannende Etappe. Die Profis haben es vorgemacht – jetzt bietet sich die Gelegenheit, ihren Spuren zu folgen und die Etappe selbst zu erleben.

Jetzt die Tour nachfahren!



Genuss, Events & Mehr
Wer hat offen, wo ist was los?

Wo hat heute ein Buschenschank oder Wirtshaus geöffnet? Was ist los in der Region? Und wo gibt's eigentlich Sturm & Kastanien? Entdecken Sie geöffnete Betriebe, aktuelle Veranstaltungen und saisonale Genusserlebnisse.

Wer hat heute offen?

Wo gibts Sturm & Kastanien?

Wo ist was los?

Mehr Infos finden Sie unter suedsteiermark.com

KINDER-FUSSBALL-CAMP 2026

Natürlich, eh klar! Jetzt kommt wieder einmal so ein Jubelbericht über das Kinder-Fußball-Camp, welches heuer im Zeitraum vom 3. bis inklusive 6. August 2026 abgehalten wurde.

Und ich sag es Euch trotzdem: Es war wiederum fantastisch! Für alle, die noch nichts vom Camp wissen sollten:

Dieses ist ein Sportcamp für Burschen und Mädchen vom 5. bis etwa zum 12. Lebensjahr. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf den Fußball gelegt. Den in mehrere Gruppen aufgeteilten Kindern wird dabei der Spaß an der Bewegung und am Fußballspielen nahegebracht. Neben Fußball stehen jedoch auch andere Spiele und Erlebnisse auf dem jeweiligen Tagesprogramm.

Zum Abschluss gibt es noch eine gemeinsame Feier mit Medaillenvergaben, Grillen, Disco und einem netten Beisammensitzen.

Diese Aufgabenbereiche hat vor einigen Jahren eine professionelle Truppe auch für unseren Verein übernommen. Mittlerweile veranstaltet unser Verein – der ja bekannterweise ausschließlich aus Ragnitzer:innen bzw. aus Personen aus der Umgebung mit viel Einsatz, Können und Durchsetzungsvermögen geleitet wird – dieses Camp eigenständig und eigenverantwortlich.

Wer nicht selbst in diese Organisationstätigkeiten eingebunden ist, kann sich kaum vorstellen, welche akribischen Vorarbeiten zu leisten sind. Nicht nur, dass man geeignete und zudem willige Leute überzeugen muss, die sich mit der Planung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit oder dergleichen nahezu generalstabsmäßig beschäftigen – und dies schon monatelang vor der Veranstaltung.

Zusätzlich sollte auch die Finanzierung sichergestellt sein. Die Betreuer sowie die speziellen Fachkräfte müssen gefunden und motiviert werden. Das jeweilige Tagesprogramm sollte ausgewogen sein, ein etwaiges Ausweichszenario muss erstellt werden. Und ja, zuletzt sollte natürlich auch das Wetter noch mitspielen.

Hinsichtlich des Wetters gab es heuer jedoch eine besondere Herausforderung, denn die diesmal übermäßig hohen Temperaturen führten zu einigen geringfügigen Korrekturen im Ablauf. Aber auch das schafften wir Ragnitzer locker und mit viel Fingerspitzengefühl!

Nachdem vermehrt Camps in der Sommerpause auch von anderen Vereinen angeboten werden, ist natürlich auch die Konkurrenzsituation zu beachten. Dennoch, wir wollen nicht alles mitmachen, keine „Kasperliaden“ bieten, sondern ein auf den natürlichen Bewegungsdrang der Kids abgestimmtes, aber dennoch abwechslungsreiches „Menü“ durchziehen.

Sehr beachtenswert ist die Tatsache, dass alle unsere Aktivitäten entweder foto- oder videotechnis der Öffentlichkeit zumeist via Facebook zur Verfügung gestellt werden.













Dies ist nicht nur für die Kids, für die Eltern und Erziehungsberechtigten wichtig, sondern soll auch unsere zahlreichen Sponsoren und Gönner so richtig ins Bild bringen.

Letztendlich hatten wir im heurigen Camp an die 65 Teilnehmer. Eine etwaige personelle Aufstockung ist weder unser Ziel noch sinnvoll, zumal dann der Wert dieser familiären Veranstaltung, in der der Gemeinschaftscharakter im Vordergrund stehen sollte, stark nach unten nivelliert werden würde.

Dr. Franz Tappler. ■





















STYRIAN REAVERS



Die Sommerpause ist endlich vorbei – die Styrian Reavers starten wieder ins Training und das mit einigen neuen Gesichtern.

Der Verein bemüht sich aktuell intensiv, neue Spieler und vor allem junge Erwachsene für den American-Football-Sport zu begeistern. Dementsprechend wird das Training im Herbst voll darauf ausgerichtet sein, „Rookies“ die Möglichkeit zu geben, langsam und mit viel Detail an den Sport herangeführt zu werden. Gemeinsam mit der bereits etablierten Mannschaft startet diese Aufbauphase am 8. September um 19 Uhr auf unserem Trainingsplatz in St. Nikolai ob Draßling. Interessierte können sich jederzeit bei uns melden oder einfach an einem Dienstag oder Donnerstag im Herbst vorbeikommen und mitmachen. Weitere Infos dazu findet man auf der Vereinshomepage styrian-reavers.com oder über unsere Social-Media-Kanäle.

Das Highlight in diesem Herbst wird für unsere Kampfmannschaft das geplante Testspiel am 25.10. in Ragnitz sein, bei dem vor allem alle Neueinsteiger erste Spielerfahrungen sammeln können. In dieser Begegnung trifft man auf die Upper Styrian Rhinos, ein Team aus der Obersteiermark – somit ist Derby-Stimmung garantiert. Dieser finale Gameday im Jahr 2026 wird auch im Zeichen unseres 10-jährigen Vereinsjubiläums stehen, welches im Rahmen dieser Veranstaltung mit allen Vereinsmitgliedern, Fans und Freunden gefeiert werden soll. Nähere Infos dazu folgen auf den öffentlichen Kanälen des Vereins.

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf den Trainingsstart Anfang September sowie auf unsere **10-Jahres-Feier mit Steirer-Derby in Ragnitz, zu der wir Sie alle recht herzlich einladen.**

REAVERS juniors FLAG TEAM
Wir stellen uns vor



Für unsere Kinder ist es wichtig auch sportlich gefordert und gefördert zu werden. Dies ist einer der Hauptgründe, weshalb es das REAVERS juniors FLAG TEAM seit dem Frühjahr dieses Jahres überhaupt gibt.

Der American Football ist hierzulande groß im Kommen und natürlich soll auch für den Nachwuchs in dieser Sportart gesorgt sein.

Nichts ist besser geeignet die Grundlagen des Spiels mit dem „Ei“ und die Begeisterung für den American Football in die nächste Generation weiterzugeben, als eine eigene Jugendmannschaft.











Und einmal abgesehen von den Rasenschuhen mit Stollen – wie man sie vom klassischen Fußball her kennt – brauchen die Kinder keine weitere schwere Ausrüstung, wie Helm oder Schulterpads.

Ansonsten ist der FLAG Football dem Sport der Kampfmannschaft aber sehr ähnlich. Es zählen Schnelligkeit, Wendigkeit, Ausdauer – und natürlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Das Besondere ist der Umgang mit dem „Ei". So werden Werfen, Fangen und Halten des Footballs geübt. Gerade in der Bewegung brauchen diese sportlichen Fertigkeiten einiges an Übung. Gegenüber der Kampfmannschaft haben die Kinder den Vorteil sich nicht „Tackeln" – sprich „Umhauen" zu müssen. Stattdessen wird eine am Gürtel befestigte Flagge der gegnerischen Mannschaft erbeutet und mit viel Geschick in die Endzone gezogen.

Das macht Spaß und befeuert dennoch den Kampfgeist der Kinder und Jugendlichen.

Unterstützt wird das FLAG TEAM übrigens von ehemaligen und aktiven REAVERS-Spielern, wie Richard Freihmuth, Manuel Fink, Sebastian Gutmann und Stefan Sudi, die allesamt als Trainer fungieren und für diesen Sport LEBEN.

Die sportlichen Vorbilder sorgen bei den FLAG-Spielen außerdem für den besonderen Kick, denn da kommt es schon mal vor, dass man sein Vorbild, einen echten „Star" des American Football, hautnah kennenlernen darf.

Manchmal lassen sie es sich auch nicht nehmen, selbst mit den Kindern am Spielfeld den einen oder anderen Spielzug zu demonstrieren.

Neugierig geworden?
Dann kommt doch an den Trainingstagen, jeden Donnerstag um 17.30 Uhr auf dem Sportplatz in St. Nikolai ob Draßling vorbei und probiert es aus.

Und wer weiß, vielleicht ist ja einer von Euch in ein paar Jahren beim Olympia-FLAG-Team dabei...

Wir freuen uns – verfasst von einer begeisterten REAVERS juniors FLAG TEAM Mutter, Sorina Sturm. ■







Fotos u. Text: ÖKB St. Georgen, Pressereferentin Eva-Maria Leodolter!



KLEINE WUNDER AUS DER FLASCHE



Es naht der Herbst, die Schule und der Kindergarten beginnen wieder und das Wetter wird auch kühler. Die Kinder sind nicht mehr so viel an der frischen Luft, sie sind wieder in Klassenverbänden und mehr in Gruppen beisammen und damit erhöht sich das Risiko einer Ansteckung mit Husten- und Schnupfenerregern. Ein einfaches Mittel, dem entgegenzuwirken wäre ein Aromadiffusor.

Ein Aromadiffusor ist ein elektrisches Ultraschallgerät, mit dem man ätherische Öle als mikrofeine Duftpartikel im Raum verteilen kann. Der Kaltluft-Diffusor erhitzt das Öl nicht, denn durch die Hitze würde ein 100% reines ätherisches Öl seine besondere Wirkung verlieren und könnte seine Heilkräfte nicht entfalten.

Kindergärten und Schulen könnten durch das Aufstellen eines Diffusors in den Räumen in vielerlei Hinsicht profitieren: Die Raumluft wird aufgewertet und es wird ein Umfeld geschaffen, in dem Viren und Bakterien nicht so leicht leben können. Dadurch wird das Immunsystem der Kinder und ihrer Betreuer:innen unterstützt. Die ätherischen Öle in der Luft beruhigen übermütige Kinder, stärken die Konzentration und regen die Kreativität an.

Durch die Düfte wird eine Erlebniswelt angeregt, die mit allen Sinnen empfunden wird.

Sollte kein Diffusor zur Hand sein, kann eine auf den Heizkörper gestellte Wasserschale mit einem ätherischen Öl auch gute Dienste erweisen. Auch eine Sprühflasche mit Wasser und ein paar Tropfen Öl gefüllt und ab und zu ein paar Sprüher im Raum verteilt, kann dafür genommen werden.

Ein gutes Rezept zur Vorbeugung in Erkältungszeiten ist die Mischung aus 1 Tropfen Zitronenöl, 2 Tropfen Eukalyptus, 3 Tropfen Rosmarin und 2 Tropfen Pfefferminze auf 100 Milliliter Wasser und das im Diffusor den Tag über vernebeln.

Wichtige Öle, die unseren Schulkindern helfen können, sind: Pfefferminze und Zitrone – sie regen das Denk- und Lernvermögen der Kinder an und steigern die Konzentrationsfähigkeit.

Rosmarin fördert ebenfalls die Konzentration, Salbei unterstützt das Nervensystem und Lavendel wirkt beruhigend und ausgleichend.

Die antimikrobielle Ölemischung „Thieves“ ist ideal zum Reinigen der Raumluft aber auch zum Desinfizieren von Spielsachen, Türgriffen und Geräten. Man tropft entweder ein paar Tropfen der Mischung auf ein feuchtes Tuch oder besprüht die Gegenstände mit einer verdünnten Lösung.

Sollte kein Diffusor in der Schule bzw. im Kindergarten sein, kann man als



Elternteil dem Kind ein duftendes Taschentuch in die Tasche stecken oder zumindest zu Hause für ein wohlriechendes, gesundes Raumklima sorgen.

Diese Tipps stammen aus dem Buch „Duftmedizin für Kinder“ von Maria L. Schasteen. Sollten Sie Fragen haben oder am einen oder anderen Öl interessiert sein, so melden Sie sich gerne bei mir.

Ich wünsche allen einen guten Start in einen gesunden und bunten Herbst!

CHRISTA WACHSWENDER
Humanenergetikerin
Tel.: 0664 / 59 18 310

Wir gratulieren ...



Gratulation zur Meisterprüfung

Wir gratulieren unserem Sohn Philipp Hödl herzlich zum ausgezeichneten Abschluss seiner Meisterprüfung als Karosserie- und Karosserielackiertechniker.

Als Eltern sind wir sehr stolz auf deine großartige Leistung, deinen Fleiß und dein Engagement.

Für deinen weiteren beruflichen und privaten Lebensweg wünschen wir diralles Gute, viel Erfolg, Gesundheit und Freude bei allen zukünftigen Herausforderungen.

Wir sind stolz auf dich, Philipp!
Deine Eltern



Fabian Maurer
aus Laubegg
hat am 10. Juni 2026 die Lehrabschlussprüfung als Verfahrenstechniker für die Getreidewirtschaft (Getreidemüller) mit gutem Erfolg bestanden.
Deine Familie gratuliert dir recht herzlich und ist sehr stolz auf dich!



Liebe Hannah!

Wir gratulieren dir recht herzlich zur erfolgreich abgeschlossenen Matura an der HLW Mureck.

Deine Familie ist sehr stolz auf dich und wünscht dir alles Gute für deinen weiteren Lebensweg!



Lena Lamisch und Sebastian Dworacek haben sich am 24.8.2026 in Tieschen das Ja-Wort gegeben.





Wir gratulieren allen sehr herzlich und wünschen alles Gute!



Selina Kraxner und Johannes Fuchs gaben einander am 26.6.2026 in der Kirche St. Veit am Vogau und im Hochzeitsgarten Gasthof Tieber in Pirching am Traubenberg das Ja-Wort.

Liebe Leser:innen,

Wenn Sie für unsere Winterausgabe Wünsche, Leserbriefe, Anregungen, Hochzeitsbilder, Prüfungs-, Lehr-, oder Studienabschlüsse haben, bitten wir Sie, die Unterlagen bis **spätestens 20.11.2026** per E-Mail an **ragnitzerlebensart@gmx.at** zu senden, oder **im Gemeindeamt** abzugeben.

Wir freuen uns darauf und wünschen allen unseren Lesern einen bunten Herbst!

Freiwilliger Druckkostenbeitrag

Kontonummer
Gemeinde Ragnitz
AT72 3817 0000 0028 0180

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

IMPRESSUM: **Eigentümer & Herausgeber:** Gemeinde Ragnitz | **Richtung des Blattes:** Information über das Gemeindegeschehen | **Redaktionsteam:** Manuela Gribitsch, Veronika Spath, Theresa Sternad, Lisa Kiendler, Christa Wachswender | **E-mail:** ragnitzerlebensart@gmx.at | **Fotos:** Privatarchiv, freepik | **Layout & Druck:** Werbegrafikdesign Skrapits

Babyecke

... und wieder gibt es
Nachwuchs in unserer Gemeinde!

Das Team von Ragnitzer Lebensart gratuliert den glücklichen Eltern!



Mio Skringer
Haslach, geb. am: **27.07.2026,** 3230 g, 52 cm.
Eltern: Tanja und Matthias Skringer



Anton Spreitzer
Ragnitz, geb. am: **27.06.2026,** 4310 g, 53 cm
Eltern: Franziska Senger und Peter Spreitzer



Arthur Krenn
Oedt, geb. am: **12.07.2026,** 3370 g, 52 cm.
Eltern: Birgit Krenn und Matthias Pucher



Leano Skene
Ragnitz, geb. am: **23.06.2026,** 3060 g, 51 cm.
Eltern: Melanie und Sebastian Skene

Verena Helm

Individuelle Ernährungsberatung
nach der traditionellen
chinesischen Medizin & Reiki

Ernährungswissenschafterin
Dipl. TCM Ernährungsberaterin
Reiki Praktikerin

Verena Helm, MSc
+43 670 3592649, Oedt bei Ragnitz
www.verena-helm.at

